Tell me, what is Love?

Von Sharksliebling

Kapitel 1: Trennung / Hass

Tell me, what is love?
What is wrong? What is right?

Der Regeln nieselte vor einer kurzen Zeit noch vom Himmel herab und lies so einen rutschigen Untergrund zurück. Die Wolken schienen, als wären sie nie dagewesen und die heiße Sonne der Erde schien hinab. Jedoch war sie nicht stark genug um das Nass in binnen von Sekunden zu trocknen.

Link fluchte aufgrund dessen und zog an seinem Reckengewand, die sich fest an seine Haut festklebte. Es war ein unangenehmes Gefühl für ihn und eigentlich hatte er ja auch gar keine Zeit sich darüber aufzuregen, denn er musste jemand ganz bestimmtes Wiedersehen, bevor er sich Todesmutig gegen Ganon stellte und eigentlich wollte er nicht gegen die Verheerung Ganon kämpfen, weil er wusste, das er dort sterben würde. Man musste das alles ja auch nur logisch betrachten.

Ganon war groß und er war klein.

Ganon war stark und er war schwach.

...

Link seufzte auf. Wieso nur dachte er so über sich selbst, wenn er Ganon schon zig mal vor seinem jetzigen Leben besiegt hatte? Wieso nur hatte er kein Selbstvertrauen, nach dem er so viele Prüfungen und Kämpfe gemeistert hatte? Wieso dachte er nur so schlecht über sich...?

Link schüttelte seinen Kopf und machte sich vor nur noch über diese eine Person zu denken, die er so sehr mochte, die er so sehr verehrte. Er war alles für ihn und das schon so lange... Am liebsten würde er ihn nicht nur Freundschaftlich vor anderen berühren, ihn küssen ohne das sie sich verstecken mussten. Ihn endlich wirklich in aller

öffentlichkeit Lieben dürfen ohne zu bereuen.

Er liebte ihn einfach zu sehr, den Prinz Sidon war seine zweite Seite. Er war sein persönlicher Held, genau wie er es für ihn war. Es war zwischen ihnen nicht nur Lust, da war die Freude, wenn sie sich sahen, das Lachen, wenn sie zusammen waren. Da war die Wärme, die nie auskühlte, der Schutz, den sie sich gegenseitig schenkten. Die Bedingungslosigkeit... Man könnte so viel zu dieser Liebe sagen, die sie zwischen einander hegten, aber das was wirklich zählt, war was in der Realität sich abspielte. Denn man konnte so viel sagen, aber nicht einhalten... Jedoch war es zwischen den beiden anders, viel anderes als bei den meisten Paaren.

Link lächelte, als er an Sidon's süßes Lächeln dachte, an seine leichten Berührungen, als er ihn verarzten musste, weil er mal wieder nicht richtig aufgepasst hatte und Link würde lügen, würde er sagen das diese Zeit für ihn nicht von Bedeutung waren. Im Gegenteil dieses Berührungen fühlten sich tausendmal besser an, als Mipha ihn heilte und ja er vermisste sie, immerhin konnte er sich wieder an sie erinnern, aber er liebte nun mal ihren Bruder... Es tat Link leid, als er sie immer wieder im Regen stehen gelassen zu haben, aber was hätte er tun können um sie zu lieben? Liebe konnte man nicht erzwingen!

„Link!“, er sah auf, als er seinen Namen von weitem schreien hörte. Sofort wurde sein lächeln breiter und ohne sich weiter über andere Sachen Gedanken zu machen, das zum Beispiel der Boden unter ihm noch immer rutschig war, rannte er so schneller er konnte nach vorne und so geschah es, das er in seinem Prinzen „hineinfiel“. Völlig rot im Gesicht sah er auf in das trübe Gesicht von Sidon. Sofort machte er sich Sorgen um sein Freund, den sonst war er immer erheitert, wenn er da war. Natürlich auch wenn er nicht hier war, aber das ist was ganz anderes.

Er hoffte nur, das nicht all zu schlimmes geschehen war.

Sidon drückte seinen geliebten mit leichten Druck etwas weg von sich um so wieder Abstand zwischen sie zu bringen.

„Link,... ich muss mit dir reden. ... Kommst du mit?“ und schon drehte sich Sidon um und ging voraus in die richtung, in der Link kam. Völlig verwirrt folgte dieser ihm und war schon etwas enttäuscht, als man ihn einfach so wegdrückte. Noch nicht einmal einen Kuss hatte er von ihm bekommen! Aber gut. Vielleicht war ihm nicht danach....

Sidon sah neben sich und betrachtete mit trauriger Miene Link's Kopf. Er wusste, das dass was er jetzt tun würde alles zerstören würde. Ihre Liebe würde wie ein Stückchen Glas in tausende Teile zerbrechen. Zusammenfügen der Scherben wäre in aller Zeit Sinnlos. Und doch,... er musste dieses Schritt wagen. Wie sonst soll er seine Zukunft als Prinz gestalten können? Wie sonst sollte er Thronerben zeugen und sein Volk regieren können, wenn an seiner Seite keine Frau sondern ein Mann war...? Natürlich war das nicht Sidons eigentliche Absicht diese Beziehung auf die Schmerzvollste Art und Weise zu beenden, aber dieser eigentliche Grund war so bedeutungslos in der Augen anderer, das es niemand verstehen würde...

„Link,...-,,,“ fing er dann an zu sprechen und sah wieder geradeaus um seine Gefühle für ihn so gut es eben ging zu unterdrücken. Link währenddessen schien seine Statur förmlich aufzusaugen, den er wollte jetzt sofort wissen, was mit seinem Liebsten los war. „- du weißt, das ich dich einfach nur Spitze finden, ich sage es ja auch oft genug.-,,,“ ein gequältes lachen entkam seinen Lippen. Ihm fiel es wirklich nicht leicht. „Ich habe dir oft meine Liebe geschworen, deinen Körper jeden Zentimeter Liebgeliebt, dich mit Merkmalen übersät, damit jeder sah, das du an jemanden bestimmtes vergeben bist.... Jedoch, ... ich kann es nicht mehr,-,,,“ Sidon blieb auf der Stelle stehen und schluckte den Kloss, der sich in seinem Hals gebildet hatte hinunter. „- dir eine Lüge vorzuspielen, dich tatsächlich zu lieben, was ich gar nicht tue-,,,“ er nahm all seinen Mut zusammen und sah in die nun glasigen Augen seines Gegenübers. Diese Tatsache schmerzte mehr als tausend Stiche auf seinen Körper und am liebsten würde er die Zeit zurückdrehen können, damit er das nie gesagt hätte, nur um Link wieder Lächeln zu sehen, denn das liebte er am meisten an ihm. Seinen Mut und seine Kraft. „- weshalb ich jetzt mit dir schlussmache. Ich meine, warum sonst hatte ich dich darum gebeten, die Beziehung zwischen uns niemanden zu sagen, wenn ich dich nicht wirklich Liebe? Und fang jetzt bitte nicht zum weinen an, den dein Stöhnendes Gesicht steht dir viel besser.“, Sidon schaffte es unter aller Mühe zu zwinkern und das obwohl er gar nicht wusste, warum er das letzter aussprach... Er wollte das gar nicht, den nun musste er mit ansehen, wie Link eine Klippe hinabfiel. Ein dunkles Loch breitete sich in ihm aus. Sidon wusste, das er Link damit gebrochen haben musste und da hörte er schon ein klatschendes Geräusch. Zudem brannte seine linke Wange wie Feuer.

„ICH HASSE DICH!“, diese Worte aus seinem Mund, aus den Lippen den er liebte, ließ nun auch ihn fallen. Ein Meer, das ihn verschluckte. Er ertrank in diesem Meer und das obwohl Wasser sein Element war.

Erneut schluckte Sidon den Kloss in seinem Hals hinab. Er brauchte dringen Luft zum Atmen!

Link wischte sich über seine nassen Augen und drehte sich um. Mit zittrigen Fingern nahm er seinen Shikah-Stein zur Hand und wählte ein Teleportziel aus, das so weit weg wie möglich von Sidon und dem Zora Dorf war. Er wollte ihn nicht mehr sehen müssen. Er kam sich so benutzt vor, wie eine kleine Schlampe zum Vögeln...

„Link... I-i-,,“

„-Halt□s Maul!“ , wurde er rüde von Link unterbrochen. „Ich hoffe ich war eine gute Schlampe für dich, das du gut durchficken konntest, aber jetzt will ich dich nicht mehr sehen. Also glaub gar nicht, das du mich noch einmal haben kannst. ... Sayonara.“, Link drehte sich nicht noch einmal um und Teleportierte sich weit, weit weg. Auf eine mehr oder gute Zukunft... Tränen glitten noch immer aus seinen Augen und seine Brust schmerzte...

Zurück blieb ein Prinz, der sich nicht mehr wie ein Prinz benahm. Er war doch auch nur ein Zora, wie jeder andere mit Liebeskummer... Gebrochen und doch wusste er, das er dass beste für sein Volk getan hatte, auch wenn es das schlechteste für ihn war...